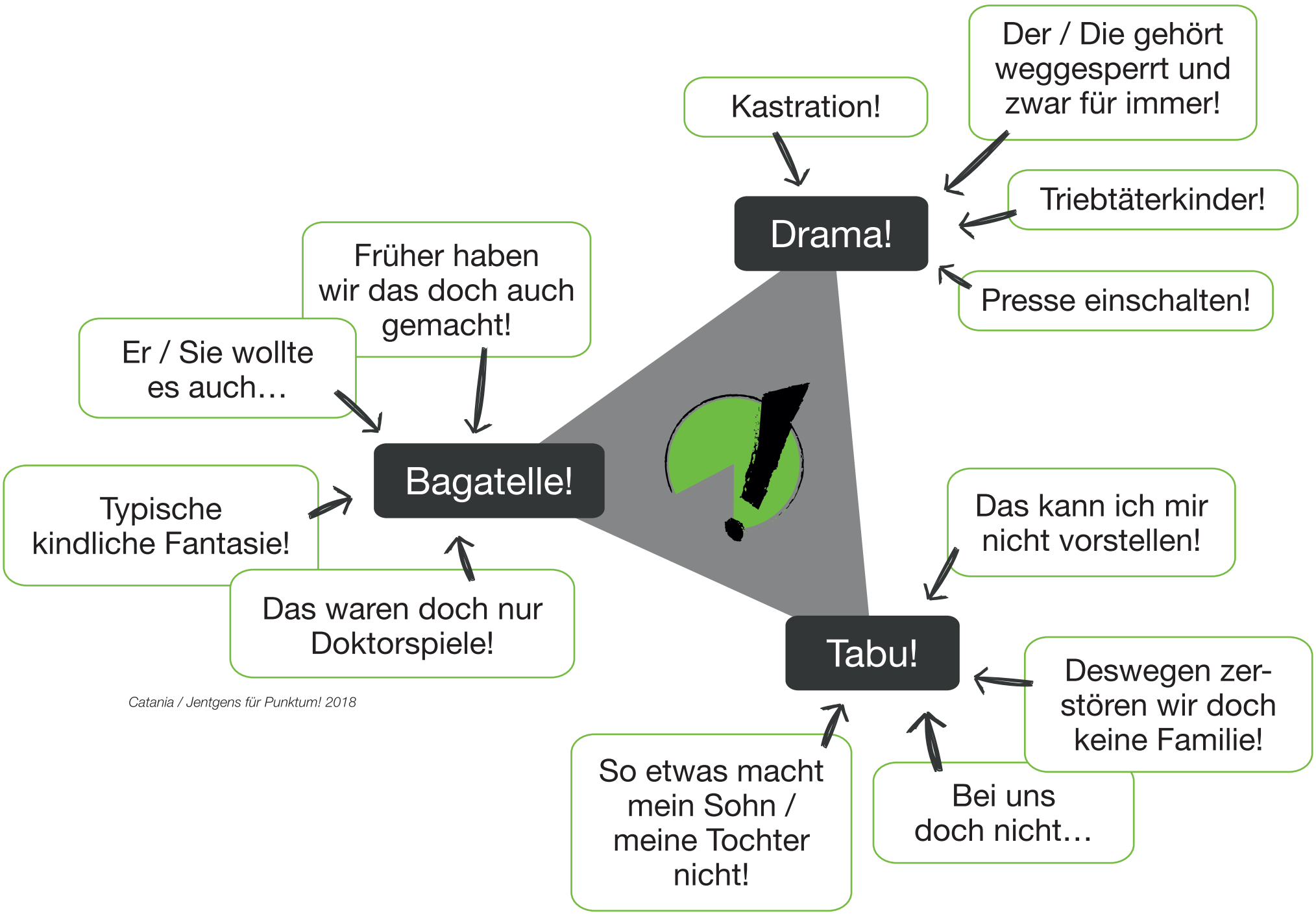
Falldynamik als Reaktionsmodell



Catania / Jentgens für Punktum! 2018

Dynamiken in der Beratung von sexuellen Übergriffen und Grenzverletzungen blockieren die psychosoziale Entwicklung des jugendlichen Täters und dienen meist nur einer Verantwortungsabwehr.

Zur Vermeidung von destruktiven Beratungsabläufen, lohnt es sich im Team die Perspektiven aus den jeweiligen Spitzen zu betrachten, um konstruktiv im Sinne des Kindes / Jugendlichen einen adäquaten Weg zur Vermeidung von Straftaten zu empfehlen.

Der Schlüssel hierzu ist die Betrachtung der Mitte des Dreiecks und der Perspektivwechsel aus der Sicht der Betroffenen. Diese Rolle kann in der Regel gut durch Leitung oder Fallmoderator übernommen werden.